

battle with the wind

Wind ist stärker als du glaubst und schwächer als man sieht

Von Sakashi

Kapitel 5: Duelle I.

Kazura kommt als erster von den Vieren am Ort des Geschehens an, er schaut sich um, aber bis jetzt kann er noch niemanden entdecken der zum Gewitter läuft. Plötzlich taucht Sajiri auf, Kazura ist erstaunt

"Was...du...hier...??"-"Ja, ich hier, da staunst du was" ein kichern folgt "Ich bin hier um ein Karazu zu fangen, könntest du mir verraten was DU hier suchst??" sie schaut Kazura eindringlich an "Ich... äh, ich will e... moment mal ,und wenn das eine Falle ist' ...DIR verrate ich sicher nicht was ich hier will" antwortet Kazura und dreht sich um. In diesem Moment taucht auch schon Asolone auf, er spürt Sajiris Energie und stöhnt laut auf "Nicht DIE schon wieder, diesmal vermasselst du mir die Tour nicht, dass das klar ist!", auch Sajiri hat die Energie von Asolone gespürt "Nicht DIE schon wieder blablabla..." öffnet sie Asolone nach "Das gleiche könnte ich sagen, DU hast mich auch gestört letztes Mal, also tu nicht so..." während die zwei sich streiten taucht Tirano im Hintergrund auf und setzt sich, ohne dass es jemand bemerkt, auf eines der gegenüberliegenden Dächer.

Von irgendwo über den Vieren erschallt eine tiefe, eindringliche Stimme "Jetzt seid ihr alle versammelt... Game Start!" Sajiri schließt die Augen und versucht den Blitz der als nächstes einschlagen wird zu orten ,was war mit dem Game Start gemeint...naja, ich werde es schon noch rausbekommen...' auf einmal erfasst sie ein Wind, ein sehr starker Wind, auch Asolone spürt ihn, die anderen jedoch spüren nichts dergleichen... bis auf... Tirano! Er bemerkt den Wind ebenfalls und lässt sich von ihm leiten, er spürt eine Verbindung vom Wind zu ihm ,wieso bloß...' fragt er sich, so ein Gefühl hat er heute zum ersten mal! Und auf einmal beginnt innerlich ein Veränderung und er ist wieder genauso kalt und grausam wie beim Beginn des Gewitters...

Der Wind reißt an den Kleidern und Haaren von Asolone und Sajiri, dennoch stehen sie beide aufrecht in diesem Wind... Auf einmal wird in dem Wind ein Karazu sichtbar, die Augen des Karazu leuchten rot, wie eine Flamme die am Holz leckt und dennoch nie genug davon bekommen kann, und es lacht, ein unheimliches Lachen.

Sajiri streckt den Arm aus und zieht ein Schwert aus ihrer Hand, die Klinge leuchtet dunkel- blau und der Griff leuchtet Silber... Asolone konzentriert sich, und er zieht einen Speer aus seiner Hand, die Spitze leuchtet Feuerrot und der Griff leuchtet, wie Sajiris, Silber... Sie gehen in Angriffsposition, doch auf einmal werden sie in eine Art Strudel gezogen...

Als Sajiri wieder aufwacht findet sie sich auf einer großen Wolke wieder, Asolone liegt ein paar Meter weiter, sie versucht aufzustehen, schafft es aber nicht mal auf die Knie zu kommen und sackt wieder zusammen, sie schaut sich um. Um sie herum glänzt alles in einem reinen Gold ,WAS?! das... das kann nicht sein...'- "Oh doch, kleine Lady, das ist erst der Anfang..." auf einmal erkennt Sajiri diese Stimme, sie stammt von... Tirano "Was, aber...aber das kann nicht sein, wie kommst DU hierher und was willst du überhaupt von mir?" ein kaltes Lächeln huscht über Tiranos Gesicht "Moment mal, was geht hier vor?" will Asolone wissen, er ist ebenso überrascht wie Sajiri, er versucht ebenfalls aufzustehen und wieder erschallt ein eiskaltes Lachen "Du wirst niemals aus eigener Kraft aufstehen können..." - "Das glaubst auch nur du, ganz so dumm wie du bin ich nicht!" Asolone nimmt seinen Speer und rammt ihn neben sich in den Boden und zieht sich langsam daran hoch. "Schlaues Kerlchen, das wird dir trotzdem nicht helfen..."-"An deiner Stelle wäre ich mir da nicht so sicher" kommt es von Sajiri, sie ist dem Beispiel von Asolone gefolgt und hat ihr Schwert neben sich in den Boden gerammt, nun steht sie und zieht ihr Schwert wieder aus dem Boden, es beginnt noch stärker zu leuchten als bisher und Tirano weicht erschreckt ein paar Schritte zurück. "Na, da schaust du, was..." ruft Sajiri und im gleichen Moment steht Asolone hinter ihr und nimmt den Speer in die Hand, auch der leuchtet stärker als zuvor. Asolone konzentriert sich und hebt den Speer in die Höhe, er zielt und wirft, Tirano hat den Speer kommen sehen und weicht aus, doch da rennt Sajiri auf ihn zu und rammt ihm ihr Schwert in die Brust. Sie zieht ihr Schwert wieder heraus und will einen neuen Angriff starten, Tirano kommt ihr jedoch zuvor und greift sie mit seinem Stock an, sie weicht aus fällt über ihre eigenen Füße und stürzt, Tirano erwischt sie am Arm und Blut fließt ihr in Strömen den Arm herunter ,ahh, mist, ich werde doch jetzt nicht schlapp machen' murmelt sie und zwingt sich aufzustehen, indes hat sich Tirano Asolone gewidmet und auch er hat eine Verletzung am Arm. Asolone ist verzweifelt ,Mist, was jetzt... alleine schaff ich es einfach nicht... aber ich kann SIE doch nicht um Hilfe bitten...' Sajiri rennt ein weiteres Mal auf Tirano zu, der weich jedoch in letzter Sekunde noch aus und sein Stock schneidet ihr eine tiefe Wunde in den Rücken. Der Wind fängt an zu blasen und Kazura fragt sich wo denn die anderen hin sind, er zuckt mit den Schultern ,seltsames Pack...' murmelt er vor sich hin, doch jetzt erflammt der erste Blitz und tatsächlich, ein Mann steht gefährlich nahe am Einschlagspunkt, Kazura rennt auf den Mann zu ,ha, endlich hab ich eins gefunden' jubelt er und noch während er läuft verändert sich die Landschaft komplett. Jetzt sind sie in einer anderen Dimension, in der des Zuri, überall schießen Quellen aus dem Boden und ein sanfter Wind, wenn auch zuweilen stark, weht hier. ,Seltsam, mir ist als ob ich schon einmal hier gewesen bin' Kazura überlegt... Der Mann nutzt die Chance und schickt eine Art Lichtkugel in Kazuras Richtung, er bemerkt es noch rechtzeitig und schickt einen blauen Feuerball dagegen. Und noch einen schickt er hinterher ,zur Sicherheit'. "Hahaha... " ein hämisches Grinsen huscht über das Gesicht des Mannes "denkst du das du mich so besiegen kannst?" er verwandelt sich in eine Art grünen Nebel und der Körper des Mannes fällt leblos zu Boden. Der Nebel formt sich in Gestalt eines steigenden Pferdes und rast auf Kazura zu. Dieser kann sich im letzten Moment noch ducken und nur die Hinterhufe des Pferdes streifen seinen Rücken...